



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

es klingt zwar abgedroschen, ist aber trotzdem wahr: die Zeit verrinnt wie im Flug! So haben wir die ersten Ferien des neuen Schuljahres schon hinter uns und in nicht ganz sechs Wochen steht Weihnachten vor der Tür.

Es ist viel passiert seit der ersten Ausgabe der Hostato-Post, Positives wie Negatives.

Projektwoche und Dämmerschoppen

Die Projektwoche war ein voller Erfolg! Dank der Mithilfe zahlreicher Eltern und ehemaliger Kolleginnen konnten wir ein wirklich großartiges Angebot an Projekten zusammenstellen, das von den Kindern gut angenommen wurde.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen, die zum Gelingen der Woche beigetragen haben, bedanken. Besonders bei Frau Ebel, Frau Leonhardt und Frau Schuppener, die die ganze Woche hervorragend organisiert haben.

Auch der Dämmerschoppen war eine runde Sache. Hier geht mein Dank zum einen an die Dämmerschoppen AG, unter der bewährten Leitung von Herrn Balzereit für die Organisation, zum anderen aber auch an die vielen Eltern, die durch Spenden oder Standdienste geholfen haben.

Demonstration und Zusammenlegung der zweiten und vierten Klassen

Ein großes Beispiel an Einsatz und Courage zeigten viele Eltern und Kinder der vierten Klassen, als sie im Juli nach Wiesbaden fuhren, um gegen die anstehende Zusammenlegung der vierten Klassen zu demonstrieren. Auch wenn dieser Einsatz im Nachhinein umsonst war, denn die Klassen wurden doch zusammengelegt, haben wir gezeigt, dass wir uns nicht einfach alles gefallen lassen und kommentarlos hinnehmen.

Leider mussten wir nach den Ferien auch noch eine zweite Klasse auflösen, da auch dort die Anzahl der Kinder, laut Kultusministerium, zu gering war. Das ist gewiss keine schöne Situation und es ist an uns allen, Lehrern, Schulleitung und Elternschaft zu überlegen, mit welchen Konzepten wir dies in Zukunft vermeiden können.

Diese unklare Situation und die Planungsunsicherheit, aufgrund der Erkrankung von Frau Schmidt, machten das Erstellen des Stundenplans sehr schwierig.

Das Konzept, das am letzten Schultag vor den Sommerferien eigentlich schon Gestalt angenommen hatte, fiel in den letzten Ferienwochen schnell in sich zusammen. Wir mussten improvisieren, was nicht überall gut gelungen ist.

Aber ich bin der Meinung, dass mit dem jetzt gültigen Stundenplan ein gutes Unterrichten in allen Klassen möglich ist.

Personalsituation

Es gibt wieder Chemieunterricht an der Hostatoschule! Nachdem wir ein Schuljahr ohne Chemie überstehen mussten, hatten wir das Glück, in Person von Herrn Dr. Rupp, eine Lehrkraft zu finden, die die Fächer Chemie und Physik in der Hauptschule unterrichtet. Herr Dr. Rupp hat einen Vertretungsvertrag für dieses Schuljahr und wir hoffen, dass wir ihn noch länger an die Hostatoschule binden können.

Ebenfalls neu an unserer Schule ist Frau Ziegert. Sie unterrichtet die Fächer Kunst, Englisch und, was uns besonders wichtig war, Arbeitslehre. Einer unserer Schwerpunkte im Hauptschulbereich ist die Berufsfindung. Dies ist vor allem im Fach Arbeitslehre verankert. Frau Ziegert hat sich hier schon prima eingearbeitet und hat ihren Anteil an der Weiterentwicklung des Arbeitslehrekonzepts. Ich möchte die beiden „Neuen“ nochmals herzlich Willkommen heißen und ihnen für die Zeit an der Schule viel Erfolg und Freude an der Arbeit wünschen.

Nicht neu, aber wieder bei uns sind, nach längerer Krankheitspause, Herr Barz und Herr Schütz. Schön, dass sie wieder da sind und so zu einer weiteren Entspannung der Personalsituation beitragen.

Leider nicht mehr zurückkommen wird Frau Bach-Diethelm. Ihre gesundheitlichen Probleme haben sich als so schwerwiegend herausgestellt, dass sie einen Antrag auf vorzeitiges Ausscheiden aus dem Dienst gestellt hat, dem jetzt vom Schulamt entsprochen wurde.

Frau Bach-Diethelm war über 20 Jahre an der Hostatoschule tätig. Es ist sehr schade, dass diese Zeit auf diese Weise beendet wird. Wir wünschen ihr alles Gute und vor allem, dass sich ihr gesundheitlicher Zustand so schnell wie möglich bessert.

Noch länger fehlen wird Frau Schmidt, der wir auf diesem Wege gute Besserung wünschen

ABC-Schützen und „alte Hasen“

Willkommen heißen möchte ich auch unsere Schulanfänger und die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen, die im Sommer zu uns gekommen sind. Ich wünsche euch eine schöne, erfolgreiche Zeit an der Hostatoschule.

Elternbeirat

Einen Wechsel gab es im Vorstand des Elternbeirates. Für Herrn Balzereit, Frau Großbach und die „Herrin der Kasse“ Frau Wieth, sind nun Herr Rakow als Vorsitzender, sowie Frau Tekin, Frau Weber und Herr Ulmer im Vorstand. Für die Finanzen ist nun Frau Schöll zuständig. Zunächst ein riesengroßes Lob an den scheidenden Vorstand. Ich bin der Meinung, dass sie wirklich beispielhafte Arbeit geleistet haben. Das hängt die Messlatte für den neuen Vorstand natürlich umso höher. Aber ich bin sicher, dass engagierte Leute diese Arbeit übernommen haben und deshalb ist mir vor der Zukunft nicht bange.

Enttäuschend ist allerdings die Beteiligung der Elternbeiräte der Hauptschulklassen. Selten sind mehr als ein oder zwei Vertreter der Klassen 5 bis 10 bei den Sitzungen anwesend. Wir wären sehr froh, wenn auch von der Elternseite unserer Hauptschüler ein größeres Engagement vorhanden wäre.

Grundschule mit festen Öffnungszeiten

Die Eltern der Grundschule erhielten in der letzten Woche ein Rundschreiben des Magistrats zum Thema „Verlässliche Grundschule“. Für die Eltern und Kinder an unserer Schule ändert sich dadurch nichts, da wir ja schon seit Jahren Grundschule mit festen Öffnungszeiten sind.

Lehrer lernen

Zu einem, im Frankfurter Schulbereich wohl einmaligen, „Ausflug“ machte sich das Kollegium der Hostatoschule am letzten Septemberwochenende auf.

Alle Lehrerinnen und Lehrer der Schule fuhren gemeinsam zu einem „Klausurwochenende“ von Freitag bis Sonntag ins Bildungshaus Schmerlenbach in der Nähe von Aschaffenburg.

Dort wurden anstehende Aufgaben besprochen, Unterrichtsformen vorgestellt und Konzepte erarbeitet.

Ich danke an dieser Stelle noch einmal allen Kolleginnen und Kollegen, dass sie sich auf dieses Wochenende (das sie schließlich auch selbst finanzieren mussten) eingelassen haben. Durch die gute Mitarbeit wurde es zu einem vollen Erfolg.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

unsere Schule befindet sich in einer Umbruchsituation. Nicht alles läuft immer so, wie wir uns das wünschen. Aber dennoch bin ich der Meinung, dass wir in der letzten Zeit schon einiges Positives auf den Weg gebracht haben. Es herrscht so etwas wie eine Aufbruchstimmung. Natürlich wartet noch viel Arbeit auf uns, um unsere Hostatoschule „zukunftssicher“ und bereit für die anstehenden Aufgaben zu machen. Ich hoffe, dass auch weiterhin alle am Schulleben Beteiligten bereit sind, den eingeschlagenen Weg mitzugehen und mit anzupacken.

Darauf freue ich mich und verbleibe

Ihr